

# DROSS AKTUELL



Droßer Gemeindezeitung

Dezember 2008 – Ausgabe 2/2008, Nr. 29

An einen Haushalt  
Österreichische Post AG  
Info.Post Entgelt bezahlt



Weinherbst 2008, Foto: Paul Gruber

*Der Gemeinderat und die Bediensteten der Gemeinde Droß wünschen allen Drosserinnen und Drossern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2009.*



Liebe Drosserinnen  
und Drosser!



Wieder neigt sich ein erfolgreiches Arbeitsjahr leider viel zu schnell dem Ende zu. Dringende Anliegen der Bevölkerung konnten auch heuer erfolgreich umgesetzt werden. Zum Beispiel Maßnahmen zur Steigerung der....

## Verkehrssicherheit im Ort

**Die Verlängerung der Gehsteige** in der Schlosskurve Richtung Priel oder jener in der Föhrenteichstrasse zählen eindeutig dazu. Oft sind es nur scheinbare Kleinigkeiten, die wesentlich zur Erhöhung der Lebensqualität in unserer Ortschaft beitragen. Als Fußgänger oder Jogger weiß man derartige Sicherheitsmassnahmen jedoch sehr zu schätzen.

Ein besonders beliebter **Spazierweg** führt in Verlängerung des Kanerbachweges **zum Drosseramt**.

Aufgrund immer wieder kehrender Beschwerden der Bevölkerung werden derzeit Lösungen zum Schutz der Fußgänger erarbeitet. Besonders Mütter mit Kinderwägen oder Kleinkindern fühlen sich sehr oft massiv gefährdet. Schlechte Sichtverhältnisse und die oft unangepasste Fahrgeschwindigkeit von Auto- oder Traktorlenkern sind dafür verantwortlich. Selbst der „Milchwagen“ scheint unverständlicher Weise nur mit Vollgas zu funktionieren! Dass die Milch so schnell sauer wird, kann ich mir nicht vorstellen.

Einige Mütter haben mir unabhängig voneinander berichtet, dass sie nur ein

plötzlicher Sprung in die angrenzende Wiese vor Böserem bewahrt hat. Obwohl das „Fahren auf Sicht“ in der Straßenverkehrsordnung ohnedies eindeutig geregelt ist, scheint man auf dieser Strecke ohne verordnete Geschwindigkeitsbeschränkung offensichtlich doch nicht auszukommen. Dass es sich dabei um eine Gemeindestrasse im eigenen Wirkungsbereich handelt, erleichtert das damit verbundene Prozedere bei der Umsetzung einer derartigen Maßnahme.

Einen verständlichen Unmut betroffener Anrainer erregt auch die **Ortseinfahrt im Bereich der alten Gföhler Strasse**. Die pfeilgerade Straßenführung verleitet leider immer wieder den ein oder anderen „unkonzentrierten“ Autolenker zu einer viel zu hohen Fahrgeschwindigkeit bei der Talfahrt und mancher vergisst dann in weiterer Folge, diese zumindest vor der Ortstafel entsprechend zu reduzieren. Dabei ist besonders auf dieser Strecke das Risiko mit einem Wild zu kollidieren besonders hoch. Dass es sich dabei meistens um unsere eigenen Ortsbewohner und um keinen Durchzugsverkehr handelt, möchte ich nur am Rande besorgt erwähnen.

Ein ursprünglich provisorisch zu Testzwecken aufgestellter Fahrbahnteiler brachte nicht den erwarteten Erfolg und musste aus Sicherheitsgründen wieder von der Straßenmeisterei Langenlois demontiert werden. Ein angestrebter Grundankauf, zur Errichtung einer größeren Verkehrsinsel, scheiterte an den stark überzogenen Preisvorstellungen der Wiener Grundstückseigentümerin. Ein verkehrstechnischer Amtssachverständiger des Landes NÖ stellte anschließend fest, dass die von einem Anrainer vorgeschlagene Aufpflasterung in Form einer Bodenwelle, erfahrungsgemäß zu keinem Erfolg führt und lediglich zusätzlichen Lärm verursacht. Derartige Baumaßnahmen wurden zwi-

schenzeitlich in anderen Gemeinden aus besagten Gründen wieder rückgebaut.

Als Erfolg versprechende Lösung wird nun, sobald es die Witterung wieder zulässt, ein so genanntes „Maßnahmenpaket“ umgesetzt. Dieses beinhaltet die Verlängerung des Gehsteiges bis zur Einmündung Froschdorf, eine Baumbepflanzung entlang der gegenüberliegenden Straßenseite, die Montage einer 2. Ortstafel und die Anbringung eines Tempomessgerätes mit digitaler Anzeige. Erst nach Umsetzung all dieser Maßnahmen kann für diesen Streckenbereich bei der BH Krems um Verfügung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h angesucht werden.

All diese baulichen Verbesserungen kosten selbstverständlich sehr viel Geld und stellen im Endeffekt nur „einen Baustein“ zum möglichen Erfolg dar. Ohne unser persönliches Mitwirken und der Disziplin jedes einzelnen von uns kann dieser Erfolg sicher nicht im gewünschten Ausmaß erzielt werden.

**Daher meine Bitte: selber aufpassen und persönlich bekannte Verkehrssünder darauf ansprechen und auf die damit verbundenen Gefahren hinweisen. Danke für Ihre geschätzte Mithilfe.**

### **Hunde im Straßenverkehr**

Eine weitere Bitte, die zwar in keinem unmittelbaren Zusammenhang zur klassischen Verkehrssicherheit steht, aber dennoch das Sicherheitsgefühl so mancher Fußgänger massiv beeinträchtigt, betrifft das ordnungsgemäße Führen ihrer vierbeinigen Lieblinge im Ortsgebiet. Hunde müssen – im Übrigen gesetzlich geregelt - grundsätzlich immer an der Leine geführt werden oder ersatzweise einen Beißkorb tragen. Nicht jeder Fußgänger ist ein Hundeliebhaber und mancher hat sogar mas-

sive Angst vor jenem Hunderl, das der andere wiederum so herzlich findet.

**Ich ersuche daher alle Hundebesitzer höflichst, diesem Umstand entsprechend Rechnung zu tragen und künftig ihre Hunde im Ortsgebiet an der Leine zu führen.**

Ein mir persönlich sehr wichtiges Anliegen ist die demnächst vorgesehene ...

### **Wiedereröffnung des Jugendraumes**

Dieser befindet sich im Untergeschoß des Gemeindeamtes und wird derzeit eigenständig von Jugendlichen unter der fachlichen Anleitung von Gemeinderat Herbert Perr und seiner Tochter Birgit neu ausgemalt und geringfügig adaptiert. Die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde.

Vor ca. 2 Jahren musste dieser beliebte Jugendtreff wegen diverser hygienischer Missstände und eines bekannt gewordenen Suchgiftproblems kurzfristig geschlossen werden. Seit diesem negativen Anlass führte ich, gemeinsam mit anderen engagierten Gemeindefordern, mehrere Gespräche mit den sichtlich enttäuschten Jugendlichen. Sämtliche Überlegungen waren davon getragen, einerseits der Jugend den aus meiner Sicht unbedingt erforderlichen „Rückzugsbereich“ anzubieten und andererseits auch der nicht unbegründet besorgten Bevölkerung einen geordneten Betrieb zu garantieren.

**Dabei stand immer außer Zweifel, dass dies nur dann möglich ist, wenn klare Vorgaben hinsichtlich der Betriebszeiten bestehen und eine gegenüber dem Bürgermeister verantwortliche Aufsichtsperson bei sämtlichen Veranstaltungen oder Treffen nominiert wird. Dass dabei auch ein uneingeschränktes Alkohol- und Rauchverbot besteht, ist ebenso selbstverständlich.**

Am **9. Oktober 2008** fand eine abschließende **Diskussionsrunde** im Gemeindesaal statt. Dazu wurden alle Drosser Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren schriftlich eingeladen. Bei dieser äußerst hitzigen, aber dennoch sehr konstruktiven Diskussion, an der 25 Jugendliche und einige Eltern teilnahmen, stand schlussendlich fest, dass aufgrund der unterschiedlichen Interessen die künftige Nutzung nur in zwei altersmäßig getrennten Gruppen möglich sein wird. Nach der gemeinsamen Erarbeitung einer für alle verbindliche Hausordnung wurde folgender Probetrieb vereinbart:

**13-15 Jährige: Samstag bis 22:00 Uhr**  
**16-18 Jährige: Freitag bis 01:00 Uhr**

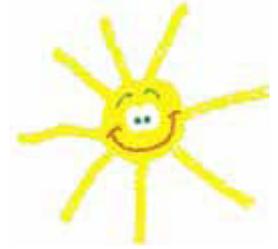
Fachlich begleitet wurde diese tolle Veranstaltung in sehr kompetenter Weise vom Kommandanten der Polizeiinspektion Langenlois, Kontrollinspektor Manfred Haindl, der bei den gemeinsam getroffenen Vereinbarungen die Rahmenbedingungen des Jugendschutzgesetzes in leicht verständlicher Weise erläuterte. Schade war nur, dass trotz Einladung lediglich die Mandatare der ÖVP Interesse an der Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung zeigten. Danke daher an Frau GGR Lore Reithner und Herrn GR Herbert Perr für diesen engagierten Beitrag zur Unterstützung und Förderung unserer Drosser Dorfjugend.

**Der Probetrieb kann sofort ab jenem Zeitpunkt starten, an dem die Jugendlichen die vereinbarten Adaptierungsarbeiten abgeschlossen haben. Es liegt daher völlig in ihrem Einflussbereich, diesen Zeitpunkt selbst zu bestimmen.**

Dass dabei weitere Diskussionen unausweichlich sind, ist selbstverständlich, wird aber schlussendlich einen sehr positiven Einfluss auf das Zusam-

menwachsen der beiden, derzeit noch sehr konträren, Gruppen haben.

**Ich freue mich jedenfalls auf ein relaxtes Eröffnungsfest mit jeder Menge Spaß.**



## Bauen mit der Sonne

Damit unsere Jugend auch in Zukunft hier wohnen möchte, bedarf es entscheidender Rahmenbedingungen. Absterbende Regionen sind ein warnendes Beispiel für eine fehlgeschlagene Kommunalpolitik ohne Perspektive. Wenn sich unsere Bewohner auch weiterhin hier wohl fühlen sollen, muss hart daran gearbeitet werden. „Einigeln“ und niemanden Fremden akzeptieren, ist sicherlich der absolut falsche Weg. Dass dabei der Dorfcharakter auch weiterhin erhalten bleiben muss, ist eine klare Sache. Schließlich haben wir gerade deswegen dieses Dorf zum „Mittelpunkt unserer Lebensinteressen“ ausgesucht.

Dorferweiterung muss daher sehr behutsam und mit viel Feingefühl betrieben werden. Ein kontinuierliches Wachstum ist dabei ein sehr wesentlicher Faktor. Jeder der hier baut, sollte auch den Nachbarn persönlich kennen lernen und sei es anfänglich nur deswegen, um sich etwas auszuborgen. Wir haben daher beschlossen, dass lediglich 10 Parzellen pro Jahr in diesem neuen Siedlungsgebiet verbaut werden dürfen. Es handelt sich hierbei um ein Projekt, das sich vom Konzept her zwar an der Zukunft orientiert, aber dennoch den dörflichen Maßstab als Planungsgrundlage in sich trägt. Die vorausschauende Dimensionierung der Ver- und Entsorgungsleitungen nimmt dabei selbstverständlich auf langfristige Bedürfnisse realistischen Bezug. Planen für künftige Generationen ist daher das Ziel unseres Projektes. Dass „Bauen

mit der Sonne“ in Zeiten unkalkulierbarer Energielieferanten ein unübersehbares Zukunftsthema ist, liegt dabei auf der Hand.

Nachdem zwischenzeitlich sämtliche baurechtlichen Voraussetzungen erfüllt wurden (abgeschlossenes Umwidmungsverfahren samt rechtskräftigem Teilbebauungsplan), wurde das Projekt „Schlossparksiedlung“ am **24. Oktober 2008** der Bevölkerung vorgestellt. Viele Drosser und so mancher interessierte Bauwerber lauschten den äußerst interessanten Vorträgen namhafter Experten des Landes NÖ. Die Österreichischen Bundesforste, vertreten durch Dipl.-Ing. Hengel, bedankten sich bei der Gemeinde Droß für die ausgezeichnete Kooperation. Beide Modelle, Erwerb oder Pacht, erfreuen sich seither reger Nachfrage. Baubeginn ist ab 1. Juni 2009 möglich. Bis dahin sind sämtliche Infrastrukturarbeiten, wie Kanal-, Wasser- oder Straßenbau im Wesentlichen abgeschlossen. Die dafür erforderlichen Bauaufträge wurden bereits vergeben.



Bemerkung:

Im Zuge der **Budgetberatung** vom 5. November 2008 stellte der Prüfer der Gemeindeaufsichtsbehörde fest, dass die Gemeinde Droß aufgrund des kontinuierlichen Bevölkerungswachstums über eine ausgezeichnete Finanzsituation verfügt. Das bedeutet, dass besondere Freiräume für mögliche zusätzliche Investitionen oder Ausgaben bestehen.

## Nahversorger

zu sein ist in einer kleinen Gemeinde oft ein sehr schwieriges Los. Bewiesen ist, dass man davon sicher nicht reich wird und oft starke Nerven zum Durchhalten braucht. Nachdem unser Kaufmann Raimund Resch trotz aller Hindernisse uns weiterhin mit den Lebensmitteln des täglichen Bedarfs versorgen möchte, haben wir in der letzten Gemeinderatsitzung vom 11. Dezember 2008 beschlossen, ihn mit einer speziellen Förderung zu unterstützen. Eine diesbezügliche Aussendung erfolgte vor kurzem an alle Drosser Haushalte.

## Landtagspräsident Ing. Hans Penz

besuchte am 2. Juli 2008 unsere Gemeinde. Im Zuge eines gemeinsamen Abendessens im Vorspannhof Mayr wurde eine Sonderförderung für unser neues Feuerwehrauto vereinbart. Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka teilte daraufhin am 22. September 2008 schriftlich mit, dass die Gemeinde Droß in den Jahren 2008 und 2009 jeweils eine zusätzliche finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 10.000,- erhält.

Als Bürgermeister und somit für die Ausrüstung unserer Feuerwehr zuständig, habe ich entschieden, dass die Hälfte, somit insgesamt € 10.000,-, direkt dem Vermögen der Feuerwehr zugute kommt.



Ich bin überzeugt dass dadurch ein wichtiger Beitrag im Sinne unserer engagierten Feuerwehrkameraden und schlussendlich der gesamten Drosser Bevölkerung geleistet wurde.

Am 18. Oktober 2008 wurde in ganz NÖ der **Tag der offenen Ateliers** abgehalten.

Als Bürgermeister hat es mich sehr gefreut, dass unser Drosser Künstler Gerhard Frey aus dem Froschdorf aktiv daran teilnahm und seine Werke einem sehr interessierten Publikum präsentierte. Da ich auch andere sehr begabte Künstler in unserer Gemeinde kenne, würde es mich sehr freuen, nächstes Jahr auch sie im Zuge dieser Veranstaltung, besuchen zu dürfen.



Droß wurde bereits zum zweiten Mal **vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk**

Die Siegerurkunde überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Landtagssitzungssaal.



Anlässlich der schon traditionellen **Schutzengelaktion** des Landes NÖ besuchte ich zu Schulbeginn gemeinsam mit meinem Amtskollegen Bürgermeister Josef Schmid und der für den Schul- und Kindergartenausschuss zuständigen Gemeinderätin Lore Reithner unseren gemeinsamen Kindergarten.



Eine absolute Veranstaltung der Sonderklasse ist und bleibt in jeder Hinsicht der

### Drosser Weinherbst

Heuer war für mich interessant, dass der landesweit finanziell völlig unbedeutende LH-Stv. Dr. Sepp Leitner von unseren Winzern mit besonderer Zuneigung empfangen wurde, während die für uns tatsächlich engagiert tätige Nationalratsabgeordnete und Bezirksbäuerin Anni Höllner im Rahmen des Erntedankumzuges vom Veranstalter völlig ignoriert wurde. Glücklicherweise konnte diese Peinlichkeit durch die spontane und sehr freundliche Reaktion unserer Jägerschaft entsprechend abgemildert werden. Danke liebe Freunde für eure Unterstützung und das ehrenhafte Verhalten.



Ein kulturell sehr bedeutendes Bauvorhaben ist die **Fassadensanierung unserer Georgskapelle**

Nachdem im Vorjahr die Innenrestaurierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden konnten, wurde heuer mit der Instandsetzung der Fassade begonnen. Im Laufe des nächsten Jahres werden der schadhafte Putz und das Traufengesims

ergänzt und historische Färbelungen in Kalktechnik durchgeführt. Der gotische Dachreiter wird ebenso einer besonders aufwändigen Sanierung unterzogen.

Als Fertigstellungstermin ist je nach Witterungslage der Herbst 2009 vorgesehen. **Die Kosten dafür betragen insgesamt € 61.100,- und werden zu 33 % vom Land NÖ und 20 % vom Bund gefördert.** Als Bürgermeister und Architekt bin ich sehr froh darüber, dass dieses mittelalterliche Kulturjuwel auch nachfolgenden Generationen in dieser einzigartigen Qualität erhalten bleibt.



Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009. Bleiben Sie vor Allem gesund und genießen sie unsere wunderschöne Heimat, um die uns sicher sehr viele beneiden.

Ihr Bürgermeister

Dipl.-Ing. Andreas Neuwirth



**NÖ LANDESBIBLIOTHEK**  
**Das Haus mit vielen Seiten**

- Buchausleihe – auch über Internet
- Kostenlose Buchzustellung
- Internationale Fernleihe
- Umfassendes Zeitschriftenarchiv
- Ausstellungen & Lesungen

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 / Haus Kulturbezirk 3  
Telefon 02742/9005-12847 - E-Mail: postk3@noel.gv.at  
www.noelb.at - www.noel.gv.at/landesbibliothek  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 8.30 – 16.00, Di 8.30 – 19.00 Uhr

Gratis Newsletter  
**LESEZEICHEN**  
unter [www.noelb.at](http://www.noelb.at)

Gemeinde Droß  
Schlossstrasse 250  
3552 Droß



Hier entsteht die neue  
**Schlossparksiedlung Droß**

*Träumen auch Sie von einem  
energieoptimierten Eigenheim in einer  
wunderschönen Sonnenlage?*

*Wenn ja, dann sind Sie bei uns richtig!*

### *Warum Droß ?*

- Optimale verkehrstechnische Anbindung an die B37
- Garantierte Ruhelage und somit optimaler Erholungswert für die Bewohner
- Intakte soziale Infrastruktur (Kindergarten, Volksschule, Bankfiliale, Greissler, Bäcker, Friseur, Gasthaus, Heurigenbetriebe, Kleingewerbe,...)
- Ausgewogene Gemeindefinanzen
- Weinherbstgemeinde 2005
- Reges Vereinsleben (2006 und 2008: zur vereinsfreundlichsten Gemeinde im Bezirk gewählt) und...
- **Bauplätze in attraktiver Sonnenlage**  
Grundstücksgröße: zwischen ca. 700 und 1.000 m<sup>2</sup>,  
Teilbebauungsplan, Bauzwang: 2 Jahre  
**Baubeginn ab Juni 2009 möglich**



## Zwei unterschiedliche Modelle stehen zur Auswahl:

### Grundkauf:

Derzeit 32 Grundstücke außerhalb des Schlossparks  
Richtung Priel

Eigentümer:

Drosser Gemeindeentwicklungs GmbH

Ansprechpartner: Raiba Droß, Tel.: 02719/8520 und  
Amtsleiter Erwin Schatzl, Tel.: 02719/8700



„Bauen mit der Sonne“ eine Bebauungsstudie  
erstellt von Architekt Dipl.-Ing. Erich Millbacher

### Baurecht:

**Baurechtzins:**

18 Grundstücke im Schloßpark

Eigentümer: Österreichische Bundesforste AG,  
Immobilienmanagement, Forstbetrieb Waldvier-  
tel-Voralpen, Ansprechpartner: Michael Auer,  
Tel.: 0664/4213827

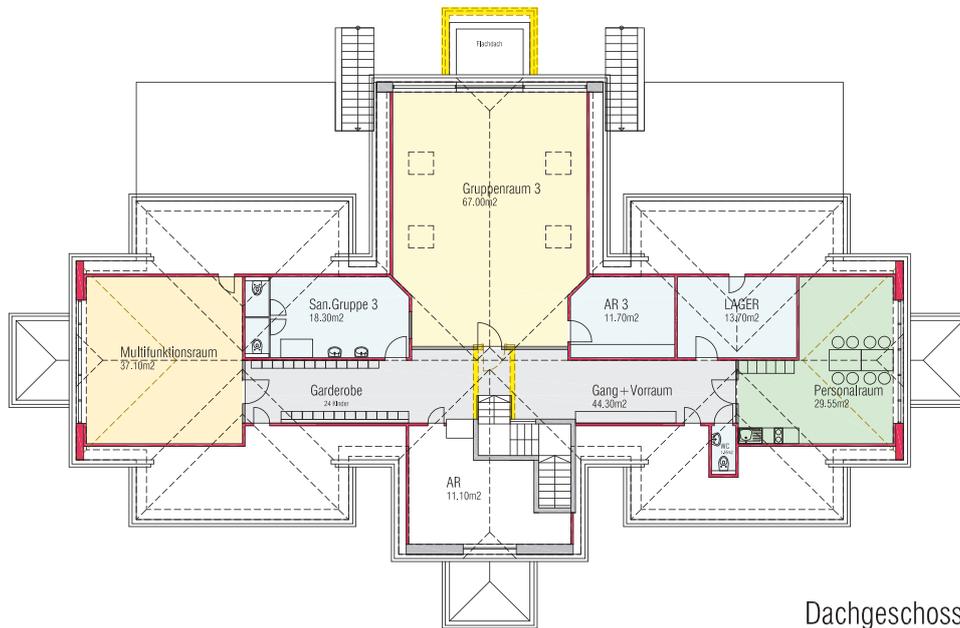
Ein Baurecht entsteht durch die Eintragung im Grund-  
buch. Voraussetzung dafür ist ein privatrechtlicher  
Vertrag, abgeschlossen zwischen dem Grundeigen-  
tümer (ÖBF AG) und dem künftigen Pächter. Die Ver-  
tragslaufzeit bewegt sich zwischen mindestens 10  
und maximal 100 Jahren. Die ÖBF AG bleibt Grund-  
eigentümer, räumt jedoch dem Pächter das Recht  
ein, ein Bauwerk in uneingeschränktem Eigentum zu  
errichten. Dabei besteht auch die Möglichkeit Wohn-  
bauförderung des Landes NÖ zu beziehen.

Als Gegenleistung wird ein nach dem Verbrauche-  
rindex wertgesicherter **Baurechtzins** vereinbart.  
Dieses Baurecht kann in weiterer Folge samt Bau-  
werk übertragen werden (z.B.: Verkauf, Schenkung,  
Vererbung)

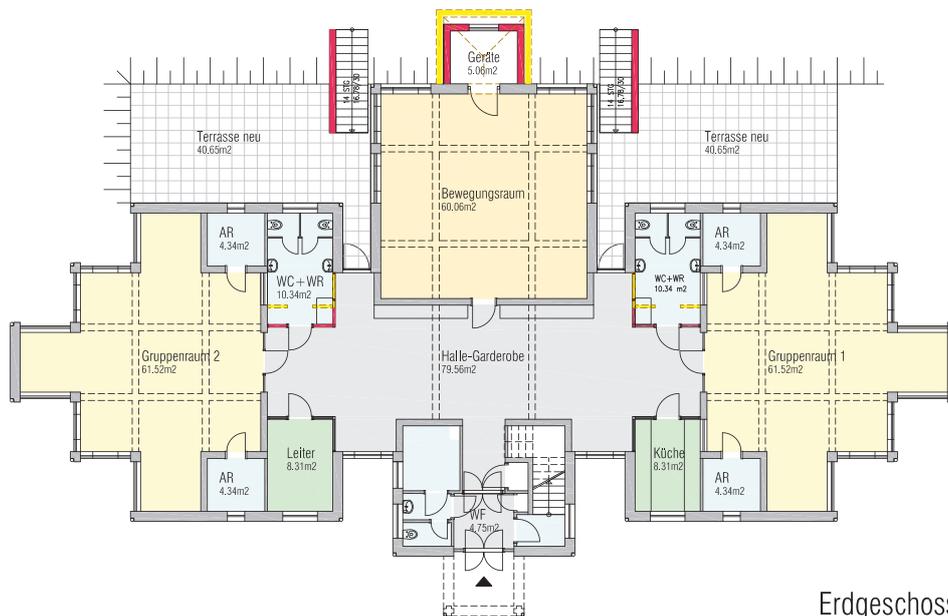


## KINDERGARTEN DROSS

SANIERUNG UND ERWEITERUNG UM 1 GRUPPE IM DACHGESCHOSS



Dachgeschoss



Erdgeschoss

## Umbaukonzept

## ERDGESCHOSS:

- Einbau von Wickelbereichen in den Sanitärgruppen
- Gerätelager für den bestehenden Bewegungsraum
- Neue Terrassen außen vor den bestehenden Gruppenräumen mit Stiegenabgang in den Garten
- Naturnahe Gestaltung des Spielplatzes

## DACHGESCHOSS:

- Einbau Gruppenraum 3 mit Sanitärgruppe, zugehörigem Abstellraum und Garderobenbereich für 24 Kinder
- Multifunktionsraum (verdunkelbar für sonderpädagogische Lernspiele)
- Personalraum mit Garderoben, Kochnische und Personal-WC
- Lagerflächen und Stauraum

MILLBACHER-GALLI  
ARCHITEKTENA-3512 MAUTERNBACH 17  
TEL. 02732/73506 FAX /16 FN128892Y

# Budgetvoranschlag 2009

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2008 wurde der Budgetvoranschlag 2009 behandelt und einstimmig beschlossen.

**Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 umfasst im ordentlichen Haushalt Einnahmen von € 1,316.600,- und Ausgaben von € 987,800,-. Somit können € 328.800,- an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.**

Die Aufteilung der Steuermittel auf die Gemeinden erfolgte bisher nach der Einwohnerzahl der letzten Volkszählung. Ab 2009 erfolgt die Aufteilung nach der Einwohnerzahl am 1. Oktober des Vorjahres. Durch die steigende Anzahl der Bevölkerung unserer Gemeinde von 2001 (letzte Volkszählung) mit 778 auf nunmehr **870 Einwohner** steigen die Einnahmen im ordentlichen Haushalt entsprechend an. **Die Gemeinde hat daher in Zukunft mehr Geldmittel zur Verfügung und kann anstehende Projekte realisieren.**

Der außerordentliche Haushalt umfasst folgende Vorhaben:

- € 5.000,- für die Änderung des Flächenwidmungsplans für die Baulanderweiterung
  - € 600.000,- für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens
  - € 30.000,- für die Sanierung des Schulteichs
  - € 65.000,- für die Instandhaltung der Schlosskapelle (Teil 5)
  - € 300.000,- für die Errichtung der Aufschließungsstraßen für die Baulanderweiterung
  - € 400.000,- für die Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen
  - € 20.000,- für die Erhaltung von Güterwegen
  - € 20.000,- für die Sanierung des Bauhofs (altes Feuerwehrhaus)
  - € 200.000,- für die Errichtung der Wasserleitung für die Baulanderweiterung
  - € 400.000,- für die Errichtung der Kanalisation für die Baulanderweiterung
- € 2.040.000,- Gesamtsumme**

Für die Erweiterung und Sanierung erhält die Gemeinde einen 50 %-igen Förderung aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds. Für den restlichen Betrag wird ein Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen. Bei den Darlehensrückzahlungen erhält die Gemeinde einen Zinsenzuschuss in der Höhe von 5 %. Die Marktgemeinde Stratzing beteiligt sich bei den Rückzahlungen entsprechend der Anzahl der Stratzinger Kinder im Kindergarten Droß.

Für die Sanierung des Schulteiches erhält die Gemeinde eine rd. 50 %-ige Förderung aus dem NÖ Landschaftsfonds.

Für den 5. Teil der Instandhaltung der Georgskapelle erhält die Gemeinde Förderungen aus dem Titel „Denkmalpflege“ von Bund und Land in der Höhe von € 36.500,-.

Die Errichtung der Aufschließungsstraßen für die Baulanderweiterung erfolgt mittels Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 200.000,- (Laufzeit 13 Jahre), rd. € 40.000,- an im Jahre 2009 einzuhebenden Aufschließungsabgaben von den neuen Bauplätzen und einer Bedarfszuweisung des Landes NÖ in der Höhe von € 60.000,-. Das Darlehen wird mit den Aufschließungsabgaben der im neuen Siedlungsgebiet entstehenden Liegenschaften zurück gezahlt. Die Gemeinde erhält für eine Laufzeit von 3 Jahren einen Zinsenzuschuss in der Höhe von 5 % und danach für weitere 10 Jahre einen Zinsenzuschuss in der Höhe von 3 %.

Für die Errichtung der Hochwasserschutzmaßnahmen bekommt die Gemeinde Fördermitteln des Bundes und Landes NÖ in der Höhe von € 320.000,-. Dies entspricht einer Förderquote von 80 %.

Die Errichtung der Wasserversorgungsanlage sowie der Kanalisation für die Bauland-erweiterung wird zur Gänze mit der Aufnahme langfristiger Darlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren finanziert. Die Darlehen werden mit Anschlussabgaben und Benützungsgebühren der im neuen Siedlungsgebiet entstehenden Liegenschaften zurück gezahlt. Die Gemeinde erhält von Bund und Land eine Förderung in der Höhe von rd. € 60.000,-. Weiters erhält die Gemeinde für eine Laufzeit von 3 Jahren einen Zinsenzuschuss in der Höhe von 5 %.

Vzbgm. Ing. Johannes Reithner

## Straßenbau



Gehsteig in der „Föhrenteichstraße“

Die Errichtungen der Gehsteige in der Föhrenteichstraße und in der Schlossstrasse sowie die Gestaltung der Nebenflächen beim Schulteich wurden abgeschlossen.

Anstatt der Errichtung einer Holperschwelle in der Drosserstraße wurde vom Verkehrssachverständigen die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessung mit Datenaufzeichnung empfohlen.

GGR Robert Proidl



Gehsteig in der „Schloßstraße“



Nebenflächengestaltung beim Schulteich

## Schlossparksiedlung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2008 den Teilbebauungsplan für die Baulanderweiterung „Schlossparksiedlung“ beschlossen. In der Zwischenzeit wurde dieser von der Abt. RU1 des Landes NÖ genehmigt.



Vergabe der Bauleistungen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7. Oktober die Errichtung der Infrastruktur, bestehend aus Kanalisation, Wasserleitung und Straßenbau beschlossen.

Die Vergabe erfolgte an den Bestbieter der gemäß Bundesvergabegesetz durchgeführten Ausschreibung, die Fa. Mokesch aus Gmünd, mit einer Angebotssumme von rd. € **665.000,-** (exkl. MwSt).

Die Arbeiten werden zeitlich so ausgeführt, dass die Bauwerber ab 1. Juni 2009 zu bauen beginnen können und die Bauparzellen bis dahin über einen Wasser- und Kanalanschluss verfügen sowie die Aufschließungsstraßen als Schotterfahrbahn errichtet wurden.

Derzeit laufen Gespräche mit der EVN über die gleichzeitige Errichtung der Stromverkabelung. Ziel ist, dass die Bauparzellen bis 1. Juni 2009 über einen Stromanschluss verfügen.

Die Errichtung einer Gasleitung wird von der EVN mit dem Argument, dass aufgrund der höheren Wohnbauförderung für eine Beheizung des Eigenheims mit einem alternativen Energieträger keine Gasheizungen mehr vorgesehen werden, abgelehnt.

Seitens der Telekom ist die Errichtung von Telefonanschlüssen sehr unsicher, da die Haushalte heute üblicherweise keinen Festnetzanschluss mehr benötigen sondern mobil telefonieren und mobil Internet surfen.

Im Zuge des Kanalbaus wird der Kanal im Bereich „Am Platzl“ zwischen den Objekten Halm und Hufnagl auf eine Länge von rd. 90 m erneuert. Dabei wird das Kanalgefälle vergrößert und somit das Abflussvermögen wesentlich erhöht.

In diesem Bereich wird es während der Bauarbeiten zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Zeitweise wird sogar eine Totalsperre der Straße erforderlich sein. Die Gemeinde ersucht die Bevölkerung um Nachsicht.

Vzbgm. Ing. Johannes Reithner

## Schulteich

Nach der Weinherbstveranstaltung begannen die Arbeiten zur Umgestaltung des Schulteichs. Die Erdarbeiten und die Erneuerung des Geländers sind abgeschlossen. Jeder Bürger kann sich bei einem Spaziergang von den gelungenen Änderungen überzeugen. Die Gesamtkosten betragen rd. € 100.000,- und werden vom NÖ Landschaftsfonds mit einem Zuschuss in der Höhe von € 30.000,- gefördert.



Alter Zustand



Beginn der Mauersanierung am 05.10.



Flachwasserzone vor der Überflutung am 21.10.



Gestaltung der Gehwege

Im Frühjahr erfolgen die Bepflanzung der Flachwasserzonen und die Gestaltung der Grünflächen (Bäume, Sträucher und Bänke) als Abschluss der naturnahen Umgestaltung des Schulteichs.

Die für unsere Jüngsten als großer Anziehungspunkt wirkenden Enten können, solange die Anzahl nicht weiter zunimmt, bleiben.

Vzbgm. Ing. Johannes Reithner



Teich wieder vollgefüllt am 27.11.

## Kommunaler Wasserentwicklungsplan

Die Wasserwirtschaft ist ein besonders sensibler Tätigkeitsbereich jeder österreichischen Gemeinde. Schlagzeilen in Medien wie „WASSERSPAREN infolge Trockenheit“, „BRUNNEN gesperrt durch Grundwasserverunreinigung“, „GEMEINDE verteilt Trinkwasser in Flaschen“, „ROHRBRUCH legt Wasserversorgung und Verkehr lahm“, „FISCHSTERBEN durch Störung auf Kläranlage“, „BAULAND auf Altlast ausgewiesen“, „NATURERHOLUNGSGEBIET durch Großprojekt gefährdet“, „UNMUT über hohe Gebühren“ – zeigen, wie schnell Ausfälle in diesem Bereich zu Gefährdungen und Problemen für Gemeinden und ihre Bevölkerung führen können.

Jede Gemeinde muss ihre wasserwirtschaftliche Infrastruktur ständig den Erfordernissen anpassen, in einem zeitgemäßen Zustand erhalten und wirtschaftlich effizient betreiben. Bisherige, oft weit reichende Investitionen sind in ihrem Wert und in ihrer Funktion zu erhalten. Zugleich müssen aber künftige Entwicklungen möglich werden.

Um diese Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu bewältigen, benötigt jede Gemeinde eine vorausschauende Planung für den richtigen Umgang mit Wasser. Der „Kommunale Wasserentwicklungsplan“ ist ein Instrument, das eine solche vorausschauende Planung erleichtert. Er bietet jeder Gemeinde eine solide Basis für ihre zukünftige Entwicklung. Er führt zu einem nachhaltigen Umgang mit den Wasserressourcen und den Naturgefahren.

Der Leiter der Gruppe Wasser des Amtes der NÖ Landesregierung, HR Dr Ludwig Lutz, hat unserem Bürgermeister das Angebot unterbreitet, **dass als Musterprojekt für Niederösterreich die Gemeinde Droß herangezogen wird.** Die Landesregierung beteiligt sich dafür mit einer Förderung in der Höhe von 75 % an den Erstellungskosten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 die Erstellung eines Kommunalen Wasserentwicklungsplans an das ZT-Büro DI Ernst Grand mit einer Summe von € 19.920,- beschlossen.

Der kommunale Wasserentwicklungsplan beinhaltet die übergreifende Bearbeitung folgender Fachbereiche:

- Wasserhaushalt und Gewässerschutz
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Hochwasserschutz
- Natur- und Erholungsraum
- Land- und Forstwirtschaft

Vzbgm. Ing. Johannes Reithner



Unser Drosser Dorffotograf Paul Gruber war auch heuer wieder so freundlich und hat uns einen Auszug seiner tollen Bildreportage über über den Erntedankumzug zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis sehen Sie hier.....



Prinzessinnen unter sich





# Kindersommer

Im diesjährigen Sommer wurde zum zweiten Mal ein „Kindersommer“ organisiert.

Die durchgeführten Aktivitäten reichten von einem Besuch des Straußenlandes in Mollands über einen Besuch beim Bauernhof der Familie Harter bis zu einer Ausbildung in der Bäckerei Kafesy.



Straußenland Mollands



Straußenland Mollands

Den Abschluss bildete ein Abschlussfest mit Besichtigung des neuen Feuerwehrautos und Ausprobieren des Wasserwerfers sowie einer Grillparty.

Vielen Dank an die vielen Helfer, die zum Erfolg des Kindersommers beigetragen haben.

GGR Lore Reithner



Am Bauernhof der Fam. Harter



Am Bauernhof der Fam. Harter



Am Bauernhof der Fam. Harter



## Weihnachtsmarkt

Der heurige Weihnachtsmarkt war gut besucht. Der **Erlös von € 450,-** aus dem Verkauf der Tombolose wird für den **Ankauf einer Babyschaukel** am Kinderspielplatz verwendet.

Heuer erstmalig trat eine Gruppe von Perchten auf. Die Vorstellung wurde von Musik und Lichteffekten begleitet.

GGR Lore Reithner



## Verschönerungsverein Droß

Wir dürfen für das gute Gelingen der Tiersegnung (Leonhardifeier) allen danken, die dazu beigetragen haben. Vor allem den Besuchern, dem Pfarrass. Diakon Konrad Panstingl, dem Kirchenchor und nicht zuletzt der Gemeinde, die uns bei dem amtlichen Behördenweg wegen der Verkehrsumleitung unterstützt hat. Nicht vergessen wollen wir alle, die für Spenden zur Agape beigetragen haben.



Die öffentliche Tätigkeit des Verschönerungsverein Droß hat dieses Jahr wie dazu beigetragen, dass das Ortsbild – soweit möglich – ein positives Aushängeschild für uns und Fremde geworden ist. Diesbezüglich bittet der VV Droß aber um weitere Mitarbeit in folgenden Belangen:

- a) Unsere aktiven „Verschönerer“ sind insgesamt Jungpensionisten und werden immer älter und auch schwächer an Arbeitskraft. Damit in Zukunft keine Fehlentwicklung eintreten möge, ersuchen wir um Unterstützung weiterer aktiver Mitarbeiter (vielleicht auch Jugendlicher).



- a) Wir bitten alle Hausbewohner, die vor oder neben ihren Häusern öffentliche Flächen besitzen, diese selbst eifrig zu pflegen und rein zu halten. Mit jedweder Unterstützung und Beratung wollen wir gerne zur Verfügung stehen.
- b) Eine Bitte an alle Bewohner, vor allem Jugendlichen, ergeht zum Reinhalten der Straßen, Plätze, Ruhebänke und allgemein des gesamten Gemeindegebietes. Ein treffender Sinnspruch sei hier Allen, die nicht immer Ordnung im Kopfe haben, mitgegeben:

**Weil kein Stubenmädchen hier  
wirf nicht weg dein Schmutzpapier!  
Auch die Dosen, leeren Flaschen,  
steck zurück in deine Taschen!  
Ordnung sei Dir eine Pflicht  
zählst Du Dich zur Menschenschicht**

Als ordnungsliebende Bewohner finden wir es als eine große Schande, wenn man einen Blick z. B. in das Wartehäuschen bei der Bushaltestelle wirft. Ist das ein besonders „schönes“ Zeichen, wenn derart viele und sogar obszöne Schmierereien dort zu finden sind? Was würden Eure Eltern sagen, wenn das Haustor, die Haustür oder eine Hauswand derart beschmiert würden? Bitte um mehr „Hirn“ bei solchen Taten!!! Wir wollen weiter für Ordnung und Sauberkeit im Gemeindereich sorgen, das erbittet der Vorstand unseres Vereines.

Ing. Siegfried Reithner, Obmann  
OSR Leonhard Schmid, Schriftführer

## Blumenschmuckaktion 2008

Ende Juli wurden in unserer Gemeinde durch eine unabhängige externe Jury die Sieger des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbes „**Am und Um das Haus**“ ermittelt. Wir danken daher allen Hausbesitzern für Ihre Pflege und Gestaltung der Häuser und Gärten.

Dank sagen wir auch dem **Verschönerungsverein** mit seinen aktiven Mitgliedern für die ganzjährige Betreuung vieler Blumeninseln in unserer Gemeinde.

GGR Karl Schlager



### Kategorie am Haus:

1. Preis: Siegfried u. Rudolfine **Reithner**
2. Preis: Karl und Elisabeth **Schlager**
3. Preis: Josef und Elisabeth **Loidl**

### Kategorie um das Haus:

1. Preis: Siegfried u. Rudolfine **Reithner**
2. Preis: Hermann und Helga **Mörtl**
3. Preis: Johann und Annemarie **Löw**  
sowie Josef und Elisabeth **Loidl**



TANZ verbindet!  
TANZ macht Spaß!  
TANZ erhält Freundschaft!



Aus Freude an der Bewegung, am gemeinsamen Volkstanz und geselligem Zusammensein nahmen sich die Mitglieder Zeit für regelmäßiges Proben und präsentieren sich unserer Gemeindebevölkerung und auch anderem Publikum beim Pfarrfest, beim Erntedankfest, beim Weinherbstumzug, beim Hoffest in Stratzing, beim Kellergassenfest In der Leithen,...



Jedes Jahr unternehmen wir eine gemeinsame Wanderung. Im Juni dieses Jahres verbrachten wir nach einem anstrengenden Aufstieg viele gemütliche Stunden im Annaberghaus.



Sicherlich ein Höhepunkt des heurigen Jahres war unser Theaterstück „AUSSER KONTROLLE“. Bei sechs Vorstellungen gaben unsere Schauspieler ihr Bestes und wurden von den Zuschauern mit reichlich Applaus und großem Lob belohnt. Einen Teil des Reingewinnes wollen wir in diesem Jahr dem CARITASHEIM in Krens zur Verfügung stellen.



Wir wünschen allen ein friedvolles  
Weihnachtsfest und ein harmonisches Jahr 2009

Die Volkstanzgruppe Droß

Wir blicken auf ein aufregendes Weinjahr zurück;

Ein wunderschöner, warmer Frühling, dann in manchen Lagen extremer Plizbefall, Hagel und dann noch Regen und Regen ; Sorgfältige Arbeit im Weingarten, selektive Lese und wer dann auf den schönen Herbst wartete wurde mit guter Qualität belohnt.

Der Weinbau war der Anfang von Droß; rundherum wuchs eine wunderschöne Gemeinde..

Wir wollen in unseren Veranstaltungen Traditionen rund um den Wein- Weinbau und Weinfesten wieder aufleben lassen und weiterführen.

Mit Diakon Prof. Konrad Panstingl und Pfarrer Mag. Szymon Gorny feierten wir am Weinfrühlingsfest eine wunderschöne Feldmesse , begleitet von der Trachtenmusikkapelle Mautern die auch den Frühschoppen zum Erlebnis machte, am Nachmittag begeisterten uns die Gföhler Schuahplattler.

Der Weinherbst war leider heuer nicht vom schönsten Wetter begleitet.

Trotzdem konnten wir wieder viele Gäste begrüßen.

Zu unserer 1. Hiatangelobung konnten wir den Obmann der Weinstraße Kremstal Josef Eder einladen;

bei strömenden Regen mußten Leopold, Johann, Franz und Alois geloben gut über unsere Trauben zu wachen .

Der traditionelle Erntedankumzug war wieder ein toller Abschluss.



Weinbauverbandspräsident Franz Backknecht, Weinprinzessin Michaela und Diakon Prof. Konrad Panstingl durften wir zu unserer 5. Weintaufe begrüßen. Der Männergesangsverein Senftenberg sorgte für die musikalische Gestaltung.



Weinpate Franz Backknecht gab unserem Wein den Namen  
Droßer Meisterstück

Weinprinzessin Michaela bedankte sich bei den Hata für die korrekt ausgeführten Dienste und entließ sie bis zum nächsten Herbst.

Anschließend konnten sich die am hervorragenden Buffet stärken und wunderbare Jungweine verkosten.

Am 3. Dez. ab 18h wird das Adventfenster der Droßer Winzer bei unserer schönen alten Baumpresse geöffnet.

Zur Wintersonnenwende laden wir am 21. Dez. ein, wir treffen uns um 16 h bei der Baumpresse und gehen im Fackelzug zum Föhrenteich, wo wir das Wintersonnwendfeuer entzünden.

Ein großes Dankeschön sagen wir allen Gästen und Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir Droßer Winzer wünschen allen ein

\* Schönes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in`s Neue Jahr\*

Vorschau 2009

Weinfrühling		25. u. 26. April
Weinherbst	11.-13. u. 18.-20.	September
Weintaufe		11. November
Wintersonnenwende-Adventfenster		20. Dezember





## Kulturkreis Droß

Der „**Kulturkreis Droß**“ kann im abgelaufenen Vereinsjahr auf viele sehr gelungene Veranstaltungen wie „Für Kinder und Kenner“ mit Prof. Hackl oder die Lesung des Mundartautors Wolfgang Glechner, zurückblicken.



*Prof. Shetler begeisterte das Publikum mit seinen musikalischen Puppenspiel*  
Fotos: Paul Gruber



Höhepunkt war der Abend mit dem international bekannten Pianisten und Puppenspieler Prof. Norman Shetler.

An dieser Stelle sei ein großer Dank an Frau Prof. Inge Mayerhofer-Langner ausgesprochen, die durch ihren unermüdlichen Einsatz diese wunderbaren Erlebnisse ermöglicht hat.

Gedankt sei aber nicht zuletzt all jenen Mitwirkenden, wie Andre Varkonyi, Mag. Gabriele Auferbauer und Gabriele Czipin, deren Veranstaltungen sich schon seit längerem beim Publikum großer Beliebtheit erfreuen und so schon zur lieben Droßer Tradition geworden sind.

2008 hat sich im Verein selbst einiges bewegt und verändert. Rund um den alten und neuen Obmann Sylvester Schiegl, dessen großes Anliegen es war und ist, den „**Kulturkreis Droß**“ lebendig zu halten, haben sich zu den langjährigen treuen MitstreiterInnen einige neue Mitglieder von dieser Begeisterung anstecken lassen und sich bereit erklärt, aktiv am Vereinsleben mitzuarbeiten.

Indes ist der neu formierte Vorstand, dem auch ich als Schriftführerin angehören darf, im Arbeitseifer kaum zu bremsen. Einige Veranstaltungen der kommenden Saison sind schon fixiert, andere in der Planungsendphase. Kurz: es gibt wieder viel Interessantes, Unterhaltendes und Wissenswertes im Programm 2009. Alle Droßerinnen und Droßer sind dazu schon jetzt sehr herzlich eingeladen.

Wir laden alle am Kulturleben des Ortes Interessierte herzlich ein, den „**Kulturkreis Droß**“ zu fördern, indem Sie aktiv im Verein mitarbeiten wollen und/oder als unterstützendes Mitglied die Arbeit finanziell unterstützen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 12.-/Jahr. Anmeldungen werden gerne vom Kassier des Vereines Mag. Andreas Buchegger entgegengenommen.

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch bei den kommenden Veranstaltungen und laden Sie schon jetzt zu jenen der Saison 2009 ein.

Regina Stummer

## Programmorschau 2009

- **Neuseelandvortrag von Wolfgang Löw**  
Fr, 23. Jänner 2009, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum Droß
- **Französischkurs für Anfänger/innen mit Mag. Irene Lahner-Ranftl**  
Fr, 20. Februar 2009, 19:00-20:30 Uhr, 10 Abende
- **Trommelworkshop mit Andre Varkonyi**  
Sa, 28. März 2009, 14:00-20:00 Uhr, und So, 29. 3. 2009, 10:00-17:00 Uhr
- **Filmvorführung „Körndlbauern und Zegerlträger“ von Mag. Andrea Müller und Gedichte von Leopoldine Steininger**  
Fr, 24. April 2009, 19:30 Uhr, im Gemeindezentrum Droß
- **„In 80 Minuten um die Welt“ - eine musikalische Muttertagsreise** gestaltet von der **musikalischen Jugend** aus Droß unter der Leitung von **Regina Stummer** Mai 2009
- **Weinherbst-Konzert der „Cremser Selection“** mit Lesung der **Volksschauspielerin Gabriele Schuchter** Sa, 19. September 2009, 20:00 Uhr
- **Anfängerkurs für Irish Step Dance** mit **Mag. Barbara Schreitter**  
Mo, 21. September 2009, 19:30-20:30 Uhr, 6 Abende
- **Anfängerkurs für Rock 'n' Roll** mit **Ilse und Sepp Mayr**  
Fr, 25. September 2009, 19:00-20:00 Uhr, 6 Abende
- **Konzert „Im Zauber des Lichts“** mit **Natascha Flick**  
Sa, 21. November 2009, 19:00 Uhr, im Gemeindezentrum Droß
- **Meditativer Reigentanz** mit **Mag. Gabriela Auferbauer**  
jeweils Mi, 2. 12, 9. 12. und 16. 12. 2009, um 19:30 Uhr
- **Besinnliche Adventstunde Chor Immanuel** in der Pfarrkirche  
So, 13. Dezember 2009, 15:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch bei den kommenden Veranstaltungen.

### Der Vorstand

Schiegl, Klampfer, Kausl, Stummer, Buchegger, Lahner-Ranftl, Dollensky, Wimmer, Czipin, Hentschel, Mayerhofer-Langner, Mayr, Steininger, Müller

## Kindergarten

Seit September 2008 besuchen 47 Kinder unseren Kindergarten. Davon begann für 15 Neuanfänger ein neuer Lebensabschnitt.

Die ersten gemeinsamen Feste im Kindergarten waren ein großes Erlebnis für alle. So wurde das Laternenfest mit großer Beteiligung der Bevölkerung eine gelungene Veranstaltung.

Im Kindergarten besuchte uns auch heuer wieder der Nikolaus. Die Kinder bereiteten sich mit Liedern und Sprüchen auf seinen Besuch vor und konnten es kaum erwarten, ihn zu sehen. Für die Eltern und Kinder gab es im Anschluss eine gemeinsame Würsteljause. Den Spendern, Fam. Lintner Christian und Lang Gerda sowie der Raika Droß sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Ein Dankeschön wollen wir auch unserem "NIKOLAUS", Herrn Willi Reithmaier für seinen alljährlichen Besuch an diesem Tag sagen.

Auch bei Fam. Harter aus dem Droßeramt bedanken wir uns auf diesem Wege herzlich für die alljährliche Spende des Reisig für unsere Adventkränze. Mit stimmungsvollen Liedern und Geschichten bereiten wir unsere Kinder auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor und wünschen Ihnen in diesem Sinne ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

Ihr Kindergartenteam



## Volksschule

Am 13.10.2008 nahm unsere 4. Klasse an der Hauptstadtaktion in St. Pölten teil. Die Schüler wurden durch die St. Pöltner Altstadt und durch das Regierungsviertel geführt.

Wer unsere Klasse im Internet bewundern will:

[www.aktionlh.at](http://www.aktionlh.at) mit dem Besucherdatum abrufbar.

Im Rahmen der Leseweche „Poldi liest!“ vom 11.-14. November 2008 fanden in allen vier Klassen eine Reihe von Aktivitäten statt. Einige Eltern stellten in den beiden ersten Schulstufen Bücher vor. Die 2. las der 1. Klasse vor, die 3. und 4. besuchte den Kindergarten und zeigte dort ihr Lesekönnen.

Höhepunkt der Woche war eine Autorenlesung für Großeltern und Schüler in Droß. Frau Rosina Högl-Rehner las aus ihren Büchern „Fernweh nach Daheim“ und „Wachauer Gemischter Satz“.



## Elternverein der Volksschule

Mit Beginn des neuen Schuljahres im September 2008 musste der Elternverein neu organisiert werden:

Zur Obfrau wurde Renate Hubinger gewählt. Dr. Daniela Grulich sowie Dipl.-Ing. Josef Resch übernahmen deren Stellvertretung. Für die Finanzen sind Andrea Czipin und Bettina Mößler zuständig. Die Korrespondenz erledigen Mag. Judith Damköhler-Spitzer und Gerda Lang.

Erster Arbeitseinsatz für das neue Team war am Samstag, 18. Oktober beim **Kinder-Flohmarkt** im Gemeindesaal Droß. Bekleidung, Schuhe, Sportgeräte, aber auch Bücher und Spielwaren konnten hier ihren Besitzer wechseln.

Besonders den Kindern gefiel es, ihre nicht mehr benötigten Sachen zu verkaufen, galt es doch, mit dem Erlös das Taschengeld aufzubessern.



Die jüngeren Kinder erbaten sich Hilfe von Mama oder Papa, ältere Kinder konnten ihren Stand schon alleine betreuen, während die Eltern Kaffee und Kuchen genießen durften. Der nächste Flohmarkt ist im Frühjahr 2009 geplant.

Eine weitere Veranstaltung, die nicht mehr wegzudenken ist, bildet alljährlich das Martinsfest, das von den Kindergarten- und Schulkindern gemeinsam gestaltet wurde. Um 16.45 Uhr zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen vom Kindergarten zur Kirche, nach der Feier lud der Elternverein auf dem Kirchenplatz zur Agape bei Glühwein, Kinderpunsch und Nussbrot.

Im Sinne einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Elternverein und Lehrern der Volksschule wurde vor kurzem ein Zusammentreffen organisiert, um Wünsche und Anregungen vorzubringen. Erste Projekte dieses Arbeitskreises sollen Anfang nächsten Jahres in die Tat umgesetzt werden.

Der Elternverein der Volksschule Stratzing-Droß wünscht allen Schülern, Eltern, Lehrern und deren Familien ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2009er!



## Die Junge Garde – der neue Weg

Da man den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Klasse nicht schaffte und einige Spieler den Sportverein verließen, war in der Transferzeit wieder Hochbetrieb.

Die Verantwortlichen mussten entscheiden, was für ein Ziel, welche Spielertypen für den SV Raiffeisen Droß in Frage kommen. Man entschloss sich, vorerst junge Spieler verpflichten zu wollen, schließlich gelang es Obmann Michael Pemmer und Trainer Jürgen Gedl einige junge Spieler für die Kampfmannschaft an den SV Raiffeisen Droß zu binden.

Andreas Kirschbaum (aus Grafenwörth), Michael Hagmann (Gföhl), Alexander Weber (Senftenberg), Stefan Gruber (Weißkirchen) und ein altbekannter Christoph Lintner (Furth) sollten den SV Raiffeisen Droß den nötigen Rückhalt geben, um wieder ganz vorne mitspielen zu können.

## Harter Kampf bis zum Finale

Nach einer guten Vorbereitung startete man **Zuversichtlich** in die Meisterschaft. Trainer Jürgen Gedl merkte, dass in dieser jungen Mannschaft viel Potenzial vorhanden ist, um wieder ganz vorne mitspielen zu können. Jedoch gibt es in der heurigen Saison mehrere Teams die für den Meistertitel in Frage kommen und es wird vermutlich **bis zum Finale** einen harten Kampf geben.

## Im letzten Spiel „Halbzeit-Meister“ gesichert

Dadurch die Kampfmannschaft sehr jung ist (Alterdurchschnitt 23,8), fehlte bei einigen Spielen die Routine, aber durch Kampfgeist konnte dies kompensiert werden. Wie erwähnt konnte man durch den „**Droßer Kampfgeist**“ wie in der letzten Saison, den Herbstmeister einfahren. Herzstück war sicherlich die Abwehr, die nur 8 Gegentore in 14 Spielen zuließ. Mit 49 erzielten Toren war man auch die treffsicherste Mannschaft der Liga. Topscorer für die Drosser war im Herbst **Pavel Ferenz** mit 10 Toren. Sollten die verletzten Spieler im Frühjahr völlig gesund zurückkehren wird die Mannschaft alles daran setzen, den Aufstieg zu schaffen. Mit dem nötigen Einsatz, etwas Glück und mit den treuen Fans könnte diese **Mission „Meistertitel“** auch gelingen.



## Highlights im Herbst 2008

Acht Spiele kein Gegentor erhalten, in den ersten drei Runden 18 Tore erzielt, 9 Pflichtspiele hintereinander gewonnen, die meisten Tore (49) geschossen – die wenigsten Tore (8) erhalten, Topergebnisse: Arnsdorf:Droß 0:9; Droß:Lengenfeld 7:1;

**Die Reserve** musste wie schon einige Meisterschaften vorher, unter Personal-mangel die Meisterschaft bestreiten. Oldies wie Oswald Pemmer, Herbert Perr und Markus Zehethofer (reaktiviert) mussten die Fußballschuhe nach wie vor anziehen. Die letzten Runden war es für die Reserve noch dramatischer, da der eine oder andere Spieler in die Kampfmannschaft aufrückte um die verletzten Spieler zu ersetzen. Trotzdem kämpfte die Reserve weiter und es wurde am Ende der 9. Tabellenplatz. Sollten die verletzten Spieler im Frühjahr zurückkehren, ist mit einer Rangverbesserung zu rechnen. Mathias Kranister war mit 15 Toren der Topscorer in der Reserve des SV Raiffeisen Droß.

## SG Droß/Lengenfeld U15 - ungeschlagen Sieger

Knapp wurde im Frühjahr der Klassenerhalt im Mittleren Play-Off nicht geschafft, so musste die Spielgemeinschaft wieder im Unteren Play-Off, Saison 2008/09 auf Punktejagd gehen.

Neben Rust und Paudorf zählte die SG Droß/Lengenfeld zu den Titelanwärtern um den Aufstieg ins Mittlere Play-Off. Nach einer sehr guten Vorbereitung, konnten die Betreuer Andreas Kirschbaum und Christian Köberl zufrieden den Meisterschaftsstart entgegen sehen. Alle Spieler waren im Training mit vollstem Einsatz dabei, dadurch konnte ein gutes Vorbereitungsprogramm gestaltet werden.

Durch die zahlreiche Trainingsbeteiligung war man dem Gegner konditionell überlegen, so wurde das eine oder andere Spiel in der zweiten Halbzeit klar für die SG Droß/Lengenfeld entschieden.

Die SG Droß/Lengenfeld konnte nicht nur überlegen das Untere Play-Off gewinnen (siehe Tabelle unten), sondern stellte auch den besten Torschützen in dieser Gruppe. Manuel Größl erzielte 16 Tore, wobei mit mehr Abschluss-Stärke das eine oder andere Tor mehr drinnen gewesen wäre.

Das Betreuersteam bedankt sich bei allen herzlich, die in irgendeiner Form das Team unterstützt haben.



Besonderen Dank an Petra Reithner und Susi Markel für die Kantinenbetreuung und an die Familie Markel für die „G`sunde Jause“. Bei jedem Spiel bekamen die Jugendspieler Obst und Müsli.

Herzliche Dank an die Pantronanzgeber, das waren im Herbst Max Loidl, Harry Markel und Helmut Czipin alle aus Droß, Heuriger Gruber aus Stein und die Firma Leiner aus Krems.

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Torverhältnis	Tor-differenz	Punkte
1	<a href="#">NSG Dross</a>	8	8	0	0	56:6	50	24
2	<a href="#">Rust</a>	8	6	0	2	29:15	14	18
3	<a href="#">NSG Paudorf</a>	8	3	0	5	34:35	-1	9
4	<a href="#">NSG Senftenberg</a>	7	2	0	5	9:32	-23	6
5	<a href="#">Lichtenau</a>	7	0	0	7	8:48	-40	0

## SG Lengendorf/Droß U13 - neuer Weg

Da im Sommer großer Handlungsbedarf mit der Mannschaft der U12 war, wurde entschlossen eine Spielgemeinschaft mit dem SC Lengendorf ein zu gehen. Auch hier war die Entscheidung richtig wie vor einem Jahr mit der U14.

Der Trainer Gusti Beck aus Lengendorf konnte sich auf einen guten Trainingsbesuch freuen. Auch hier stellte sich der Erfolg ein und man wurde im Herbst dritter (siehe Tabelle unten). Die Spielgemeinschaft konnte auch den Torschützenkönig, Mario Franzl, in dem laufendem Bewerb stellen.

Der Trainer Gusti Beck bedankt sich bei den Eltern für die Zusammenarbeit und hofft alle wieder im Frühjahr begrüßen zu können.

Natürlich bedankt sich die U13 Familie auch bei allen die in irgendeiner Form die Mädels und Jungs unterstützt haben.



1	<a href="#">NSG Königstetten</a>	7	7	0	0	59:6	53	21
2	<a href="#">Furth</a>	7	6	0	1	34:14	20	18
3	<a href="#">NSG Lengendorf</a>	7	4	1	2	35:22	13	13
4	<a href="#">Tulbing</a>	7	3	0	4	21:32	-11	9
5	<a href="#">Lichtenau</a>	7	2	2	3	16:28	-12	8
6	<a href="#">NSG Krems ESV</a>	7	2	1	4	11:22	-11	7
7	<a href="#">Mauerbach</a>	7	1	1	5	12:39	-27	4
8	<a href="#">NSG Hollenburg</a>	7	0	1	6	8:33	-25	1

## SG Lengendorf/Droß U11 - Anfang

Einige Spieler hatten bisher nicht die Möglichkeit in der für sie richtigen Altersgruppe zu spielen. Dadurch wurde entschieden, ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit dem SC Lengendorf einzugehen.



Leider wurde das Angebot dann von einigen, in der geeigneten Altersgruppe zu spielen, nicht angenommen. Übrig blieb mit Lukas Müllner nur ein Spieler des SV Droß der aber mit vollstem Eifer uns Elan bei der Sache ist und mit seinen Lengenfelder Kollegen den tollen zweiten Platz erreichen konnte.

Mit Fabian Riegler stellte auch diese Spielgemeinschaft den Torschützenkönig.

1	<a href="#">Rust</a>
2	<a href="#">NSG Lengenfeld</a>
3	<a href="#">SC Krems</a>
4	<a href="#">Tulln</a>
5	<a href="#">NSG Stein</a>
6	<a href="#">NSG Grafenwörth-A</a>

10	7	1	2	45:12	33	22
10	7	0	3	42:17	25	21
10	6	1	3	59:21	38	19
10	5	2	3	39:17	22	17
10	3	0	7	32:32	0	9
10	0	0	10	6:124	-118	0

## Ein herzliches Dankschön an alle die den SV Raiffeisen Droß in irgendeiner Form Unterstützt haben.

Der SV Raiffeisen Droß hat seit Herbst eine eigene Homepage die von Daniel Linda betreut wird. Klicken Sie sich durch. [www.svdross.at](http://www.svdross.at)

Werden Sie **Mitglied des SV Raiffeisen Droß**, mit einer Jahresgebühr von € 10.- sind Sie dabei. Info bei Obmann Michael Pemmer, 0676-73 16 541



**Der SV Raiffeisen Droß wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein Wiedersehen in der Frühjahrssaison 2009.**

# ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND ORTSVERBAND DROSS - UMGEBUNG



Liebe Droßerinnen und Droßer!

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind wieder in greifbare Nähe gerückt.

Das Vereinsleben 2008 war sehr bewegt. Wir möchten Ihnen auf diesem Wege einen kurzen Rückblick über die vielen Aktivitäten unserer Verbandsarbeit geben und uns dafür bedanken, dass Sie uns alljährlich kräftig unterstützen. Die Schwerpunkte waren

- der Maskenball zu Jahresbeginn mit Verlosung und Prämierungen der originellsten Masken. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Gönnern für die vielen Sach- und Geldspenden recht herzlich bedanken. Sie, werte Droßerinnen und Droßer, haben durch Ihre Teilnahme dafür gesorgt, dass der Maskenball wieder ein voller Erfolg wurde. Deshalb dürfen wir gleich die Gelegenheit nützen und auf unseren nächsten Maskenball aufmerksam machen.

## **Der Maskenball 2009 findet am 17. Jänner im Gasthaus Reithner statt.**

- die Teilnahme an den traditionellen Kirchengängen bei Fronleichnam und Allerheiligen sowie der alljährlichen Heimkehrerdankmesse.
- die Schwarzkreuzsammlung, für deren erfreuliches Ergebnis bedanken wir uns bei allen Spendern im Namen des Schwarzen Kreuzes.
- die Teilnahme einer Abordnung des Kameradschaftsbundes bei der Landeswallfahrt in Maria Taferl.
- der diesjährige traditionelle ÖKB-Ausflug mit Ziel Schallaburg (Landesausstellung „Indianer“) und Museum in Leiben (Gerätschaften und Maschinen von einst).
- die Teilnahme am Adventmarkt.

Zusätzlich zu diesen Schwerpunkten nahm der ÖKB Droß noch an zahlreichen Veranstaltungen teil. Dabei ist uns die kameradschaftliche Verbundenheit mit anderen Ortsverbänden besonders wichtig. Nicht selten entstehen dadurch Freundschaften fürs Leben. Dadurch gestärkt, gehen wir mit viel Engagement ins Jahr 2009 mit dem Ziel, auch weiterhin ein lebender Verein mit Zukunft zu sein. Wir würden uns besonders darüber freuen, wenn uns bei diesem Weg auch künftig Kameradinnen begleiten könnten. Sie, meine geschätzten Damen von Droß und Umgebung sind auf jeden Fall herzlich willkommen.



Wir, der OV Droß und Umgebung, bedanken uns für Ihre Spendenfreudigkeit (ein besonderer Dank gilt Hr. Ing. Walter Gangl für den gespendeten Christbaum für das Kriegerdenkmal) und wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Vorstand

## Frauenbewegung Droß

Seit dem Jahr 1997 organisiert die Frauenbewegung Droß die mittlerweile traditionelle "**Aktion Lebensbaum**". Am 25. September 2008 war es wieder soweit. Es wurden 8 Ahornbäumchen gepflanzt. Altbürgermeister Josef Loidl und Dipl. Ing. Josef Klampfer sind immer zur Stelle, wenn wir Hilfe brauchen. Es müssen Löcher gegraben und die Bäumchen gesetzt werden.

Vielen Dank an die Gemeinde für das Mähen der Bäumchenwiese.

Den Abschluss unserer Aktion bildete wie immer ein gemütliches Zusammensein im Gemeindehaus bei Brötchen und Wein.

Im kommenden Jahr ist auf Wunsch der Eltern ein Grillnachmittag vorgesehen (Jahrgänge 1997 bis 2009).

### Lebensbäumchen 2008

<b>LINTNER</b> Nicole	Christian Elfriede Lintner	Kanerbachweg 267	
<b>DIETZ</b> Thomas	Daniela Dietz u. Michael Mayr	Am Platzl 53	
<b>BLASENBAUER</b> Lukas	Karin Blasenbauer u.	Droßer Straße 140	
<b>SPITZER</b> Jonas	Mag. Judith Damköhler-Spitzer u.		
	Martin pitzerS	Am irchbühl	131
<b>REITER</b> Jakob	Daniela u. Martin Reiter	Waldsiedlung 4	
<b>WEISS</b> Marcel	Karin Weiß u. Thomas Klammer	Droßer Straße 270	
<b>REITHER</b> Tim	Sabine u. Martin Reither	Im Geißeck 2/3	
<b>TEICHTMEISTER</b> Patrick	Roswitha u. Herbert Teichtmeister	Kanerbachweg 246	



Zum Weihnachtsfest und zum bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir allen Gemeindegürgern alles Liebe und Gute, Gesundheit und Freude.

**Ihre Frauenbewegung Droß**

## **Katholisches Bildungswerk der Pfarre Droß**

Im vergangenen Kalenderjahr boten wir wie alljährlieh einen bunten Reigen an Vorträgen, Aktionen und Treffs an.

Im Jänner zeigte uns Mag. Josef Kirchner atemberaubende Bilder von seiner Ahttausenderbesteigung im Himalaja. Im Februar trafen sich an einem Samstagnachmittag viele junge Spielbegeisterte im Gemeindesaal, um alte und neue Spiele kennenzulernen. Außerdem veranstalteten wir mit Ing. Tuppinger ein Mentaltraining-Seminar zum LOLA-Prinzip nach Rene Egli. Im Mai führte uns Gebhard Kofler-Hofer von der Arche Noah in Schiltern in die Welt der Kräuter ein. Im Oktober stand ein Informationsabend mit Frau Mag. Elisabeth Janca über Kids, Fernsehen und Co auf dem Programm und im November sprach Mag. Engelbert Pöcksteiner über den heilsamen Umgang mit Trauer.

Ganz herzlich möchten wir uns wieder bei den vielen Familien und Institutionen bedanken, die unseren Drosser ADVENTKALENDER IM DORF mittragen. Wir laden Sie alle ein, in Ihrer Nachbarschaft bei der Eröffnung eines Fensters teilzunehmen und dabei auch Ihr Herz für Menschen zu öffnen, die nicht auf die Sonnenseite des Lebens gefallen sind. Auch heuer wird der Erlös aus dem Spenden-Engerl wieder einem wohltätigen Zweck zufließen.



**Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und Ihr Mittun bei unseren Veranstaltungen.**

**Und wäre Christus tausendmal zu Betlehem geboren,  
doch nicht in dir, du wärest ewiglich verloren**

**Angelus Silesius**

Foto: Übergabe der Spende vom Adventkalender 2007 an Familie Weber in Gföhl.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Neue Jahr wünscht Ihnen das Team des Katholischen Bildungswerkes Dross.**

## SENIORENBUND

### Ausflug zum Weltkulturerbe Semmeringbahn

Ein Highlight im Jahresprogramm des Seniorenbundes Stratzing - Droß war der Herbstausflug auf den Zauberberg Semmering.

Am 28. Oktober machten sich 55 Seniorinnen und Senioren aus Stratzing, Droß, Priel und Gneixendorf mit Schmidtaler-Reisen über die A2 auf den Weg zum Hausberg der Wiener, dem Semmering. Bereits in Wiener Neustadt stieß Reiseleiter Franz zur Gruppe. Mit ihm wurde auch das Wetter schöner und die Sonne begann sich gegen den anfänglichen Nebel durchzusetzen. In Payerbach nahm die Reisegruppe ein Gabelfrühstück ein. Entlang eines Fußweges, vorbei an der Wiener Hochquellenwasserleitung, wo Reiseleiter Franz Wissenswertes über die Länge, Wassergeschwindigkeit und Laufzeit bis Wien Auskunft gab, erreichten die Reisenden den Bahnhof Payerbach. Dort bestiegen die Seniorinnen und Senioren die über 150 Jahre alte Semmeringbahn, die 1854 als erste Gebirgsbahn der Welt dem allgemeinen Personenverkehr übergeben wurde. Reiseleiter Franz berichtete über die



Entstehungsgeschichte, die 1848 aus der Idee, eine Bahnlinie von Wien nach Triest über den Semmering und nicht über Ungarn zu führen, entstanden ist. In einer Rekordzeit von nur 6 Jahren wurde die von Carl Ghega geplante Semmeringstrecke von bis zu 20.000 Arbeitern, von denen 1.000 Menschen den Tod fanden, errichtet. Schwierigste geologische Bedingungen, Schluchten und Bergrücken

erschwerten die Verlegung der Schienenstränge, sodass die zusätzliche Konstruktion von 15 Tunnels, 16 Viadukten (davon mehrere zweistöckig) und 100 gemauerten Bogenbrücken unumgänglich war. Die Semmeringbahn überwindet eine, für damalige Verhältnisse unwahrscheinliche Höhendifferenz von 457 m, der höchste Punkt liegt auf 896 m, die Steigungen werden in ‰ angegeben. 1998 wurde die Semmeringbahn zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Ein besonders beeindruckendes Erlebnis waren die vielen unvergleichlichen Aussichtspunkte auf die wunderschöne Landschaft, den Sonnwendstein sowie den Hirschenkogel, wo die FIS-Schirennen stattfinden. Das, zum Gedenken an das Genie der Baukunst Carl Ritter von Ghega errichteten Denkmal am Bahnhof Semmering, war der richtige Rahmen für ein abschließendes Gruppenfoto. Die Fahrt ging über die Südbahnstraße, vorbei am Südbahnhotel, in die Adlitzgräben - mit herrlicher Aussicht auf Rax und Schneeberg. In Schottwien fuhr die Reisegruppe auf der alten Semmeringstraße hoch zum Wallfahrtsort „Maria Schutz“. Nach dem Besuch der Kirche nahmen sich einige der Mitreisenden ein Flascherl Weihwasser mit. Die Heilung diverser Augenleiden wird dadurch erhofft. Nach dem anschließenden Mittagessen ging

die Fahrt nach Gloggnitz, wo die Schokoladenfabrik LINDT & SPRÜNGLI besucht wurde. Eine Filmvorführung brachte aufschlussreiche Details über den 1845 in Zürich gegründeten Familienbetrieb zur Kenntnis. Besonders geschätzt wurde die Schokoladenverkostung und anschließende Einkaufsmöglichkeit. Durch das Höllental zwischen Rax und Schneeberg ging die Fahrt bereits Richtung heimwärts. Im Alpengasthof „Kalte Kuchl“ wurde noch Kaffee und Kuchen oder Würstel konsumiert. Nach einem anstrengenden aber äußerst interessanten Ausflug erreichte die Reisegesellschaft wohlbehalten ihre Heimatorte.

## Jahresbilanz des RC Cavallo Droß

Der Dezember ist die besinnliche Zeit des Jahres. Zeit um das abgelaufene Jahr, die Höhepunkte aber auch eventuelle Enttäuschungen der vergangenen 11 Monate Revue passieren zu lassen.

Beim RC Cavallo Dross fällt die Jahresbilanz positiv aus. Der Höhepunkt des Vereinsjahres, das schon zur Tradition gewordene Sommerturnier, war wie auch in den Jahren zuvor ein voller Erfolg.

Ein Rekordteilnehmerfeld, ausgezeichnetes Wetter und eine exzellente musikalische Abendbegleitung trugen zur allgemeinen Zufriedenheit bei Jung & Alt bei.

Geplant war auch eine Wiederholung der Droßer

Rätselralley. Eine Veranstaltung, die Reiter und Läufer gleichermaßen ansprechen soll und die im Jahr 2007 in Zusammenarbeit mit dem Reit- & Fahrverein Gföhl erstmalig durchgeführt wurde und bei den Teilnehmern außergewöhnlich gut angekommen ist.

Leider war aber seitens der Bundesforste eine Erteilung der Bewilligung für diese Veranstaltung im Jahr 2008 nicht möglich.

Bereits zum zweiten Mal wurde uns die Ehre zuteil den Droßer Weinherbstumzug anführen zu dürfen, vor allem für die jungen Mitglieder des Vereins ein einzigartiges Erlebnis.

Der Vereinsausflug führte einige Mitglieder des RC Cavallo in das Westergestüt der Familie Schulz in Wr. Neustadt.

Sportlich abgeschlossen wurde das Jahr 2008 durch zwei unserer Mitglieder.

Johanna Proidl und Lisa Eisenbock stellten sich mit ihren Pferden auf der Anlage des PSV Krems – Gneixendorf den gestrengen Blicken der offiziellen Prüfer des österreichischen Bundesfachverbandes für Reiten und Fahren in Österreich um das österreichische Wandereitabzeichen bzw. den österreichischen Reiterpass zu erlangen. Exzellent vorbereitet durch unsere langjährige und stets bewährte Reitlehrerin Mag. Ines Millbacher konnten sie den Verein aufgrund guter Leistungen in Dressur, Springen und im Gelände mehr als würdig präsentieren. – Gratulation zu dieser Leistung!

Nun aber genug des Bilanzierens, gilt es doch den Blick nach vorne zu richten.

Vor uns liegt das Jahr 2009, ein Jahr, das den RC Cavallo vor große Herausforderungen stellt. Aufgrund des Bauvorhabens im Schlosspark steht die Durchführung des allseits beliebten Geschicklichkeitsreitens auf mehr als wackligen Beinen. Auch die Abhaltung von Reiterpass und Reiternadelprüfungen scheint in Zukunft nicht mehr möglich.

Irgendwie wird es aber (muss es wohl auch) mit dem RC Cavallo und mit den Reitveranstaltungen weitergehen, wenn auch in abgeänderter Form.



Weihnachten ist die Zeit des Danke – Sagens, und da möchte auch der RC Cavallo nicht hinten anstehen!

Im Namen des Vorstandes und allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön an die Droßer Bevölkerung, für die großartige Unterstützung des Vereins im Jahr 2008.

Dank den Familien Nigl und Klemmer für die Bereitstellung der Sitzgarnituren, den Familien Nigl und Nigl – Lintner für die Weinspenden, der Bäckerei Kafesy und vor allem dem Kaufhaus Resch für die rasche und unkomplizierte Versorgung mit Speis und Trank. Dank der Raiffeisenbank Droß für die Sachspenden.

In den vorangegangenen Jahren gebührt der Dank für verschiedenste Formen der Unterstützung den Familien Loidl, Sisa, Huth, Herbert Lintner, Grafinger, Proidl, Rameder, Kniewallner, Hirtl und vielen mehr. Dank auch den Müttern, Vätern, Großmüttern,... unserer Mitglieder!

Ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2009 und mögen sich Eure ganz persönlichen Hoffnungen erfüllen!

## Heizkostenzuschuss 2008/2009

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2008/2009 in der Höhe von € 210,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes von 15. Oktober 2008 bis 30. April 2009 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Der Bund hat für

- alle BezieherInnen einer Ausgleichszulage zu einer Pension,
- für BezieherInnen von Leistungen nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz 1957, dem Opferfürsorgegesetz, dem Heeresversorgungsgesetz
- und für BezieherInnen einer Zusatzleistung nach dem Verbrechensopfergesetz

einen Zuschuss zu den Energie- bzw. Heizkosten in der Höhe von € 210,00 beschlossen. Diese Personen erhalten den Energie- bzw. Heizkostenzuschuss des Bundes automatisch im November zu den Pensionen ausbezahlt. Der zusätzliche Bezug des NÖ Heizkostenzuschusses ist für diese Personengruppen nicht möglich, weil sonst eine Doppelförderung die Folge wäre.

## !!! Haltet unsere Kanäle sauber !!!

In letzter Zeit musste Gemeindegewerkschafter Erhard Lintner vermehrt Wartungsarbeiten beim Pumpwerk in der Droßerstraße durchführen, da Putzlappen die Pumpen blockierten.

Die Bewohner von Droß werden gebeten, in Zukunft keine Putzlappen, Speisereste, etc. über die öffentliche Kanalisation zu entsorgen.

Sind die Putzlappen etc. auch noch so klein, kann dadurch ein Schaden bei den Pumpen entstehen. Diese müssen dann entweder teuer saniert oder durch Neue ersetzt werden. Auch der Zeitaufwand der Gemeindegewerkschafter durch die notwendigen Kontrollen steigt an und verursacht zusätzliche Kosten.

Im Sinne einer kostensparenden Betreuung der öffentlichen Kanalisation wird um Beachtung und Verständnis für diese Mitteilung ersucht.

## Röntgenbus

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung und Bekämpfung der Tuberkulose von größter Wichtigkeit und ermöglicht zusätzlich eine Früherkennung anderer Veränderungen der Lunge.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung.

Nicht nur Tuberkulose-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

Die kostenlose Röntgenuntersuchung von Lunge und Herz mit dem digitalen Röntgenbus der NÖ-Landesregierung findet am **Dienstag, dem 13. Jänner 2009, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr, am Parkplatz vor dem Gemeindeamt** statt.

Ihre E-Card ist zur Untersuchung unbedingt mitzubringen.

## Hundeabgabe 2009

Sehr geehrte Hundebesitzer, liebe Tierfreunde!

Das NÖ Hundeabgabegesetz 1979, LGBl. 3702, regelt das Halten von Hunden. Im § 2 ist die Höhe der Hundeabgabe festgelegt der der § 7 des genannten Gesetzes besagt, dass für jeden Hund einmalig eine neue Hundemarke auszufolgen ist. Demzufolge behalten die bereits ausgegebenen Hundemarken weiterhin ihre volle Gültigkeit.

Die Gemeindeverwaltung ersucht Sie, liebe Hundebesitzer, beim Gemeindeamt bis **spätestens Mitte Jänner 2009** persönlich die Hundeabgabe einzuzahlen.



Sollten Sie einen Hund erst im letzten Jahr erworben haben, bitten wir Sie ebenfalls um persönliche Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt, um eine ordnungsgemäße Registrierung zu ermöglichen.

## Wasserversorgung

### Wasseruntersuchungsbefund vom 06.10.2008

Parameter	Ergebnis Schachtbrunnen	Ergebnis Bohrbrunnen	Grenzwert (GW) Richtwert (RW)
Gesamthärte	17,4 °dH	24,8 °dH	
Ammonium	< 0,05 mg/l	< 0,05 mg/l	0,50 mg/l (RW)
Chlorid	73,3 mg/l	109,0 mg/l	200 mg/l (RW)
Eisen	< 0,03 mg/l	< 0,03 mg/l	0,20 mg/l (RW)
Nitrat	4,9 mg/l	< 1 mg/l	50 mg/l (GW)
Nitrit	< 0,01 mg/l	< 0,01 mg/l	0,10 mg/l (GW)
Mangan	0,02 mg/l	0,14 mg/l	0,05 mg/l (RW)
Natrium	20,7 mg/l	18,0 mg/l	200 mg/l (RW)
Sulfat	62,9 mg/l	82,9 mg/l	750 mg/l (RW)

Die bakteriologische Untersuchung des Trinkwassers nach der UV-Entkeimungsanlage ergab keinen Nachweis von Fäkalkeimen (Grenzwert 0) und keine Keimzahlen (Grenzwert 100 bei 22°C).

# Bauen in attraktiver Sonnenlage

Grundstücke zwischen 700 m<sup>2</sup> und 1.000 m<sup>2</sup> werden in Droß im und außerhalb des Schlossparks zu Top-Konditionen angeboten.



Träumen Sie von einem energieoptimierten Eigenheim in einer wunderschönen Lage? Wenn ja, dann sollten Sie jetzt unbedingt weiter lesen.

Die Drosser Gemeindeentwicklungs GmbH. bietet 32 Grundstücke außerhalb des Schlossparks in Richtung der Gemeinde Priel, die österreichischen Bundesforste bieten 18 Grundstücke (Baurechtszins) im Schlosspark an.

#### Warum Droß?

Optimale Verkehrsanbindung an die B 37, garantierte Ruhelage, intakte soziale Infrastruktur, ausgewogene Gemeindefinanzen, reges Vereinsleben u.v.a.m.

#### INFORMATIONEN:

**Grundkauf:** Derzeit 32 Grundstücke außerhalb des Schlossparks; **Eigentümer:** Drosser Gemeindeentwicklungs GmbH.; **Ansprechpartner:** Raiba Droß, Hr. Andreas Knapp, Tel. 02719/8520, e-mail: andreas.knapp@rb-langenlois.at

## Nicht vergessen!

Am 31. Dezember ist es zu spät.

Bausparen mit  
**+20%**  
Weihnachtsbonus\*

Im weihnachtlichen Trubel kann es schon passieren, dass man etwas Wichtiges vergisst. Ein Knoten erinnert an 20 % Weihnachtsbonus.

Bei Vertragsbeginn zwischen 24.11.2008 und 31.12.2008 wird Ihrem Bausparkonto am 31.12.2009 ein Weihnachtsbonus von 20 % der bis dahin erworbenen Zinsen (abzüglich KEST) gutgeschrieben.

[www.rb-langenlois.at](http://www.rb-langenlois.at)

**Raiffeisenbank  
Langenlois**



Bankstelle Droß

**Achtung neue Serviceleistung !!!**

**Sozial- Sprechstunde direkt auf dem Gemeindeamt Droß**

**Jeden 1. Montag** im Monat (ausgenommen Feiertage und Semesterferien) in der Zeit von **16:00 bis 17:00 Uhr**

**Berater: GR Dietmar Prakesch - Fachgebietleiter Soziales der BH Krems**

Bitte um Terminvereinbarung unter der Tel. 02732 / 9025 – DW 30545 (BH Krems)  
oder bei Amtsleiter Erwin Schatzl

**Termine 1. Halbjahr 2009:**

**12.01.2009**

**09.02.2009**

**02.03.2009**

**06.04.2009**

**04.05.2009**

**08.06.2009**

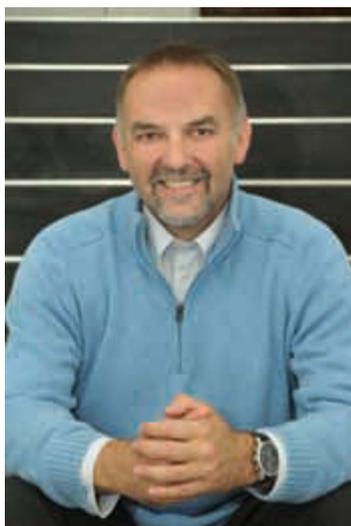
## Die Gemeinde Droß gratuliert ihren Jubilaren



Herr **Raimund Resch sen.**, wohnhaft in der Hauptstraße 67, feierte am 29. August 2008 seinen 80. Geburtstag



Herr **Karl Steininger**, wohnhaft am Sportplatzweg 160, feierte am 05. Dezember 2008 seinen 80. Geburtstag



Herr **Dr. Christian Milota**, wohnhaft am Jagersteig 206, bis dato Büroleiter und Pressesprecher von Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank, wurde mit Wirksamkeit vom 1. November 2008 zum alleinigen **Geschäftsführer der NÖ Landesakademie**, mit Sitz im Regierungsviertel, bestellt.

Sein nunmehriger Aufgabenbereich beschäftigt sich mit der Bearbeitung gesellschaftspolitisch wichtiger Themen, z.B. im Sozial- und Umweltbereich, dem Management innovativer Projekte und der Organisation von Informations- und Wissensveranstaltungen. In dieser Funktion ist er Berater unserer Landespolitiker.

Dr. Milota ist promovierter Geologe, verheiratet mit Frau Mag. Sabine Milota und Vater von 4 Töchtern.

Wir gratulieren weiters **Maria Huth**, wohnhaft in der Hauptstraße 78, die am 10. November ihren 80. Geburtstag feierte.

